

# Unternehmer protestiert in Handschellen

**AKTION** Ein Erlanger demonstriert gegen die Gängelung durch Bürokratie.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **MICHAEL BUSCH**

**Erlangen** – So mancher Passant am Erlanger Rathaus drehte sich verwundert um. Da stand am Eingang der Verwaltungsbehörde ein Mann mit Handfesseln, aber es war kein Polizist in der Nähe. Was nicht verwunderte, denn der Geschäftsführer der Firma Infolab, Wolfhart Grote, hatte sich die Fesseln selber angelegt. Und das nicht ohne Grund. Mit dieser seiner Ansicht nach drastischen Aktion, wollte er auf die zunehmende Gängelung unternehmerischer Tätigkeit durch die Bürokratie hinweisen. Die Handschellen wolle er symbolisch für die zahlreichen Gesetze und Verordnungen verstanden wissen. Grote erklärte, dass die Umsetzungen zum Beispiel des Gleichbehandlungsgesetzes, oder die neuen Vorschriften zur Sozialversicherung vor allem die mittelständischen und kleinen Unternehmen vor fast unüberwindbare Hürden stelle.

„Ein Unternehmer steht heute mit einem Bein im Gefängnis, wenn er eine Stellenanzeige aufgibt“, so der Unternehmer. Das Gesetz nutze letztlich nicht den sozial benachteiligten Menschen, sondern den Anwälten, die mit Abmahnungen ihr Geld verdienen. Eine Reaktion aus dem Erlanger Rathaus gab es nicht.



**Wolfhart Grote demonstrierte vor dem Erlanger Rathaus gegen die bürokratische Gängelung der Unternehmer.**

Foto: Horst Buchmann